

Nachtgedanken

Montag bis Sonntag, 20.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

01. bis 07. Januar 2024 - "Auf ein Neues"

Von Tina Hülsebus, Schulpastorin aus Lüchow

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe". So lautet die Jahreslosung 2024. Wow! Ein ganz schön hoher Anspruch. Ab morgen habe ich weitere 365 Tage Zeit, diese Herausforderung anzunehmen und auszuprobieren, sagt Tina Hülsebus.



Tina Hülsebus

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 1. Januar 2024

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe". So lautet die Jahreslosung 2024. Wow! Ein ganz schön hoher Anspruch, denke ich. Heute, am Feiertag habe ich ihn vielleicht erfüllt. Ein schönes Frühstück gemeinsam mit der Familie, der Spaziergang am Nachmittag, das Telefonieren mit der Freundin in Bayern. Das habe ich gerne und in Liebe gemacht. Aber morgen geht der Alltag wieder los. Aufstehen im Dunkeln, Frühstücken in zehn Minuten, die Wohnung aufräumen, Wäsche waschen, Einkaufen gehen. Dinge, die ich eher aus der Routine heraus tue, weniger, in Liebe. Ich merke, diese Jahreslosung hat es in sich. "Alles geschehe in Liebe." Ab morgen habe ich weitere 365 Tage Zeit, diese Herausforderung anzunehmen und auszuprobieren!

Dienstag, 2. Januar 2024

Heute habe ich endlich den neuen Familienkalender aufgehängt. Zwölf bislang große weiße unbeschriebene Blätter. Das wird sich schnell ändern. Schultermine, Abholtermine, Arzttermine, Werkstatt-Termine. Aber auch Ferien-Einträge, Schulschluss und -Anfangstage, - so Gott will - ein Abiturtermin und eine Abschlussprüfung, ein Urlaub im Frühling und vielleicht auch im Herbst? Besuche von Freunden. Geburtstage und andere Familientage. Das Jahr ist noch neu und viel kann noch geschehen. Zuversichtlich schaue ich auf die noch leeren Spalten. "Familie ist da, wo Erinnerungen geboren werden." Das steht auf der Seite für Januar ganz oben. Welche Erinnerungen wohl in diesem Jahr dazu kommen werden? Ich bin gespannt.

Mittwoch, 3. Januar 2024

Krullerkes, das sind typische ostfriesische Waffeln mit Anis und Kardamom, die jedes Jahr zum Neuen Jahr gebacken werden. Die Kunst besteht darin, den Teig so hinzubekommen, dass sie kross werden und nicht wie Gummi. Das Geheimnis dafür liegt in den aufgelösten Kandis im Teig. Leicht gebräunt müssen sie schnell aus dem Neujahrskucheneisen genommen und aufgerollt werden - am besten zu einer Tüte. Mit Sahne gefüllt ein himmlischer Genuss. Allein, wenn ich daran denke, rieche ich sie förmlich. Bei uns wurden immer so viele gebacken, dass sie bis zum Ende des Winters reichten. Eine große Metalldose voll. Wenn ich jetzt in den Ferien in meine alte Heimat fahre, dann muss ich unbedingt eine Packung kaufen. Als Erinnerung, aber auch aus Dankbarkeit, eine so schöne Kindheit gehabt zu haben.

Donnerstag, 4. Januar 2024

Heute Nachmittag in der Stadt läuft eine junge Frau vor mir. Sie trägt einen schwarzen Hoodie mit Aufdruck: ein großer weißer Anker, bei dem aber an dem rechten Haken ein Stück abgebrochen ist. Das macht mich neugierig. Als sie an der Ampel dichter vor mir steht, kann ich auch das Wort darunter lesen: UNperfekt. Das spricht mich an. Wer ist schon perfekt? Trotzdem kenne ich das, immer perfekt sein zu wollen. Alles toll zu machen, immer alles zu schaffen. Und dann klappt es doch nicht. Vielleicht sollte ich mich trauen, mehr unperfekt zu sein. Schließlich hat jeder seine Schönheitsfehler. Und das macht die Menschen sympathisch. So wie der Anker auf dem Hoodie.

Freitag, 5. Januar 2024

In der Schule benutze ich gerne eine Methode für ein Feedback zum Unterricht. Die Schüler*innen sollen sich dabei einen Rucksack vorstellen und einen Papierkorb. Alles, was sie gut fanden und einpacken möchten, kommt in den Rucksack. Alles, was sie nicht gut fanden, landet im Papierkorb. In diesen Jahresanfangstagen geht es mir ähnlich. Wenn es früh dunkel wird, gibt es viel Zeit zum Nachdenken. Was war im letzten Jahr gut? Und was nicht? 2023 hatte für mich viele "Aufs" und "Abs", viel Schönes, aber auch manches Schwere. "Ein Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit und der Erfahrung aus dem vergangenen." Das steht heute so in meinem Lehrerkalender. Wie wahr.

Samstag, 6. Januar 2024

Heute ist der Tag der heiligen drei Könige. Der Tag, dem wir die Geschenke an Weihnachten verdanken. Doch für manche ist das Geld knapp und für Geschenke kein Geld übrig. Deshalb gibt es in meiner kleinen Stadt zu Weihnachten Wunschbäume mit gelben Papiersternen, auf denen Menschen einen Wunsch schreiben können, den jemand anderes für sie erfüllt. Ein Wunschstern hat mich besonders berührt. Ein junger Vater von drei Kindern wünscht sich für seine Frau eine Winterjacke. Diesen Stern habe ich gegen einen Gutschein für eine Winterjacke an der Geschenke-Abholstelle getauscht. Zusammen mit drei kleinen und zwei großen Weihnachtsmännern. Heute hoffe ich, dass die junge Frau ihre neue Winterjacke trägt. Manchmal vergesse auch ich, wie gut es mir geht.

Sonntag, 7. Januar 2024

"Kannst du mal die Spinne wegmachen?" ruft meine Tochter am Abend. Spinnen sind nicht ihre Sache. Solange sie draußen sind, ok, aber in der Wohnung bitte nicht. Mich fasziniert an ihnen, wie sie ihre Netze spinnen und die dünnen Fäden zu einem Kunstwerk verbinden. Wenn es dann draußen friert, und die Netze weiß in der Sonne glitzern - wunderbar! Bei vielen orthodoxen Christen, die heute Weihnachten feiern, gehört eine Spinne an den Weihnachtsbaum. Eine Geschichte erzählt dort von einer armen alten Frau, die kein Geld hatte, um ihren Baum zu schmücken. Über Nacht hat dann eine Spinne ihre Netze über den Baum gezogen und ihn wunderbar geschmückt. Mit dem Bild der Weihnachtsspinne wünsche ich deshalb frohe Weihnachten allen, die heute feiern.